

Zeitschrift: Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 64 (1989)

Heft: 8

Rubrik: Aus dem Instruktionskorps der Schweizer Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

(Sardinien) aus über dem Mittelmeer Luftkampf-übungen mit Überschallgeschwindigkeit durch. Diese Flüge unterhalb 10 000 m sind in der Schweiz aus Sicherheitsgründen und wegen fehlender elektronischer Führungs- und Überwachungsanlagen nicht möglich.

Ähnliche Trainingsaktionen fanden mit Erfolg bereits die letzten vier Jahre statt. Dieses Jahr beteiligten sich abwechselungsweise insgesamt 50 Berufs- und Milizpiloten sowie gegen 55 zivile Spezialisten des Bundesamts für Militärflugplätze. Ein Teil des technischen Personals reiste mit dem Unterhaltsmaterial auf dem Land- und Seeweg nach Sardinien, die übrigen Delegationsmitglieder flogen auf die Mittelmeerinsel. Die zehn Tiger- und sechs Mirage-Kampfflugzeuge wurden am 16. Juni von Payerne aus in einem rund 70minütigen Direktflug nach Decimomannu überflogen.

Der Chef des Eidgenössischen Militärdepartements (EMD), Bundesrat Kaspar Villiger, verfolgte am 21. und 22. Juni das Training der Schweizer Flugwaffe in Decimomannu selbst.

EMD Info



Simulatoren können in der technischen Ausbildung erhebliche Kosten einsparen. Auf dem hier abgebildeten Trainingssimulator für das Feuerleitgerät 75 kann ein feindlicher Fliegerangriff weitgehend wirkkeitsgetreu dargestellt werden. (Bild: Armeephoto-dienst Bern)



AUS DEM INSTRUKTIONS KORPS DER SCHWEIZER ARMEE

Beförderungsfeier der Genie-OS 1/89 auf Schloss Lenzburg

«Entweder die eigene, oder eine fremde Armee»

Von Arthur Dietiker, Brugg

Die vorangegangenen 17 Wochen waren kein Spaziergang. Es wurde physisch und psychisch viel gefordert. Doch das Durchhalten, der Wille zu mehr Leistung, hat sich für die 37 Aspiranten der in der Garnisonsstadt Brugg stationierten Genie-Offiziersschule 1/89 gelohnt. Am Freitag, 26. Mai, konnte sie der seit diesem Jahr neu als Kommandant der Genie-OS amtierende Oberst Ulrich Kägi im Rittersaal der Lenzburg mit kräftigem Handschlag über der Schweizerfahne und mit dem Überreichen des Offiziersdolches zu Leutnants der Genietruppen befördern. Waffenchef Divisionär Rolf Siegenthaler nahm in seiner Ansprache die Diskussionen um die Initiative «Für eine Schweiz ohne Armee» ins Visier und stellte klar fest, dass jedes Land seine Armee hat: Entweder die eigene, oder eine fremde.

Schulkommandant Oberst Kägi konnte unter den Gästen der vom Spiel des Inf Rgt 28 musikalisch umrahmten Beförderungsfeier nebst Eltern, Frauen, Freundinnen, Verwandten und Bekannten der Aspiranten auch eine ganze Anzahl militärische und politische Amts- und Würdenträger im Rittersaal der Lenzburg willkommen heissen.



Am Schluss der ersten von ihm kommandierten Genie-Offiziersschule konnte Oberst Ulrich Kägi 37 Aspiranten zu Leutnants befördern.

Deine Einstellung – deine Zukunft

Oberst Kägi erinnerte die 37 Aspiranten in Stichworten nochmals an die zentralen Schwerpunkte der Offiziersschule, von der Schiessverlegung im Tessin, den vielen Tests und Prüfungen bis hin zur Durchhalteübung mit dem krönenden 100-Kilometer-Marsch vom Bodensee nach Brugg. Die OS sei nicht nur für die Aspiranten, sondern auch für die Ausbilder ein wertvolles Erlebnis gewesen, stellte Kägi fest, und forderte die angehenden Offiziere auf, sich den zuletzt am Anschlagbrett notierten Leitspruch – «Deine Einstellung bestimmt die Zukunft!» – zu Herzen zu nehmen.

Darüber müssen wir uns im klaren sein

Nach dem Brevetierungsakt und dem Strammstehen zur Nationalhymne gratulierte Divisionär Rolf Siegenthaler den frischgebackenen Leutnants zum krönenden Abschluss ihrer anforderungsreichen Ausbildung. Offizier zu sein, sei nicht nur eine Auszeichnung, sondern gleichzeitig eine grosse Herausforderung, sagte der Waffenchef, und verband damit die Feststellung, dass bei uns sicher niemand gerne Militärdienst leistet – «aber wir tun es, weil wir die Notwendigkeit einsehen!» Einer für alle, alle für einen, war schon der weise Wahlspruch der alten Eidgenossen.

Das aktuelle Silbenrätsel

Aus den nachstehenden 84 Silben sind die gefragten 26 Lösungswörter zu bilden. Bei Richtiglösung ergeben die Anfangs- und die vierten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ein aktuelles Zitat zum 26. November 1989.

A - AN - AR - BAHN - BEIN - BERG - BUT - CHO - DAT - DE - DER - DIF - DOR - DRA - DRIL - DUS - E - E - E - EI - EI - EL - ELL - EM - EX - EX - FE - FEN - FET - FIST - GE - GEG - GELB - GI - GO - GRA - GRIFF - HA - I - I - JE - KA - KE - KLU - KRA - LA - LE - LI - LING - MA - MEE - MO - NA - NAL - NEN - NER - NER - NI - NI - NOT - O - PLAR - RA - RE - RENZ - RI - RUS - SA - SEN - SI - SIV - SOL - STAND - TAET - TE - TE - TE - TE - TI - TIE - TU - VEN - WI - XO

1. _____ Stadt im alten Palästina, bekannt durch Trompeten
2. _____ ausschliesslich, vornehm
3. _____ Dreiläufiges Geschütz, Jagdgewehr
4. _____ «Auszug» («Abreise»), Buch von Leon Uris
5. _____ «blaue» Waffengattung
6. _____ Geschütz-Unterteil
7. _____ sie lancierten eine sogenannte «Initiative für den Frieden»
8. _____ den eigenen Staat betreffend
9. _____ berittene Infanterie
10. _____ Frucht der Wildrose (Tee)
11. _____ Napoleon-Museum ob Mannenbach/Ermatingen TG
12. _____ Angehöriger der Uem Trp
13. _____ «Herrschaft des Volkes»
14. _____ männlicher Vorname (heute eher selten)
15. _____ öffentliches Massenverkehrsmittel
16. _____ Offensive
17. _____ Feuerwerkskörper, Weltraum-Fahrzeug
18. _____ französische Ostgrenzbefestigung aus den dreissiger Jahren
19. _____ vielleicht, unter Umständen (Fremdwort)
20. _____ Schmuckwerkstoff aus Elefantenzähnen
21. _____ Unterschied
22. _____ mit Wachsfüßeln und Muskelkraft fliegender Grieche
23. _____ Dotter
24. _____ Einzelstück, Muster
25. _____ Armeeeingehöriger ohne Dienstgrad
26. _____ Gegenkraft (elektr oder gegen Gewalt/Angriff)

Der gesuchte Satz heisst: _____

Vorname: _____

Name: _____

Strasse: _____

Postleitzahl und Wohnort: _____

Ihren Lösungsvorschlag erwarten wir gerne bis zum 22. September 1989 an den «Schweizer Soldat», Ulmenstrasse 27, 8500 Frauenfeld.

Instruktionsschriften

im Verlag des
Schweizerischen Unteroffiziers-
verbandes, CH-2502 Biel-Bienne
Bözingenstr. 1, Tel. 032 42 15 88

Major H von Dach

Gefechtstechnik

Band 1

«Allgemeines»

5. Auflage

Band 1a: 108 Seiten

45 Skizzen

und Fotos

Fr. 10.–

Täglicher Dienstbetrieb:

Dienstangewöhnung, Ta-

gesbefehl, Unterkunft, Ver-

pflegung, Körperpflege, Ur-

laufsregelung; Disziplin,

Ordnung, äussere Formen,

schwierige Leute: Aussen-

seiter, Einsame, Unintelli-

gente, Verwahrloste, Vor-

bestrafte, einige mögliche

Schwierigkeiten; Führung

(Wesen, Haltung und Ar-

beitsweise des Chefs), der

Chef im Gefecht, Lob und

Tadel, Strafen, Qualifikati-

onen, Kaderauswahl, Beför-

derungen, Kaderfragen:

Feldweibel, Gruppenführer,

Uof mit besonderen Funk-

tionen; Innerer Dienst.

Gefechtsausbildung: Allge-

meines, Zeiteinteilung im

WK, Gefechtsschiessen,

Pzaw-, Ortskampf-, Wald-

kampf-, Nahkampfausbil-

dung, Ordnungsdienst.

Befehlstechnik: Allgemei-

nes, Beurteilung der Lage,

Entschlussfassung, Befehl.

Band 1b: 128 Seiten

70 Skizzen

und Fotos

Fr. 10.–

Unterkunft: Vor- und Nach-

teile verschiedener Unter-

kunftsmöglichkeiten, Orts-

unterkunft und Biwak.

Wachtdienst: Überwa-

chung, Wachtbefehl, Orga-

nisation einer Uew Patr und

ihre Arbeitsweise; Bewa-

chung: Wachtbefehl, Glie-

derung und Stärke, Stand-

ort, Verbindung, Ausrü-

stung, Ablösung, Kampf-

verfahren.

Transporte und Märsche:

Ad-hoc-Motorisierung,

Märsche, Eisenbahntrans-

porte.

Gruppen- und Zugführer:

Organisation und Bewaff-

nung des Füs Zuges, For-

mationen, Späher, Zugs-

und Gruppenbefehle, Feu-

erkampf, Engnisse, Räu-

men einer Sperre, Verhalten

bei Feuerüberfall, Begeg-

nung, Feuerüberfall, Sturm,

Verteidigung/Gegenstoss,

Sperren. Geländeverstär-

kungen, Aufklärung:

Kampflose Aufklärung, ge-

waltssame Aufklärung: Si-

cherung einer ruhenden

oder arbeitenden Trp, eines

Geländeraumes, einer

Ortsunterkunft und Siche-

rung in der Bewegung.

Preis beider Bände zusam-

men Fr. 18.–

Band 3

2. Auflage

182 Seiten

170 Skizzen

und Fotos

Fr. 14.–

Nachtkampf, Kampf im

Winter, Kampf um Gewäs-

ser, Panzer (Organisation

der Pz-Trp, Gefechtstechnik

der Panzer), Panzernahbe-

kämpfung. Bekämpfung

von Luftlandetruppen.

Band 4

«Angriff

und Verteidigung:

1. Auflage, 288 Seiten

200 Skizzen

Fr. 10.–

Angriff: Vorbereitung, Glie-

derung, Schergewichtsa-

usbildung, Befehlsge-

bung, Feuerplan, Luftun-

terstützung, Flab-Einsatz,

Einsatz Panzer und Reser-

ven usw.

Verteidigung: Organisation,

Sicherung Pzaw, Flab, Art,

Res, Versorgung, San

Dienst, Leben in der Stel-

lung, Grabenkampf usw.

Band 5, 1. Auflage

Band 5a: 146 Seiten

120 Skizzen

und Fotos

Fr. 15.–

Infiltration, Kampf um Eng-

nisse, Zerstörungen, die

Verzögerung, Aufnahme

vor der Hauptstellung

kämpfender Truppen,

Rückzug, die Kampffüh-

rung vom Gegner einge-

schlossener Truppen, der

wandernde Igel. Die Glie-

derung moderner ausländi-

scher Streitkräfte: Erd-

kampfmittel, Luftkriegsmi-

tel.

Band 5b: 126 Seiten

75 Skizzen

und Fotos

Fr. 15.–

Das Kampfverfahren eines

modernen Gegners: der

Angriff mit militärischen

Kräften. Atomwaffen: Allge-

meines, die Atomtaktik auf

dem Gefechtsfeld, Atom-

schutzmassnahmen des

Verteidigers, Gefechtsfüh-

rung des Verteidigers.

«Neu»

Gefechtsausbildung mit

Kampfbeispielen von Mat-

thias Kuster und Major

Hans von Dach ist eine In-

struktionsschrift für Offizie-

re und Unteroffiziere. Die

Gefechtsausbildung wird

aufgrund der neuesten

Kampfsituationen und

modernster Kampfverfah-

ren gelehrt.

Preis Fr. 32.– (für das Kader

der Armee Fr. 15.–).

Totaler Widerstand

Dieses Werk der Kleinkrieg-

führung und des taktischen

Einsatzes von Wider-

standskämpfern ist für kur-

ze Zeit exklusiv im SUOV

wieder erhältlich. *Es darf*

nur an Offiziere und Unter-

offiziere zu Instruktions-

zwecken abgegeben wer-

den. Ferner darf dieses

Werk *nur einmal* bezogen

werden und ist mit dem Kauf

eines anderen Werkes der

Gefechtstechnik verbun-

den. Die Gesamtauflage ist

beschränkt und wird nach

Bestelleingang ausgelie-

fert. Für jeden Missbrauch

wird der betreffende Bezü-

ger verantwortlich ge-

macht.

Preis Totaler Widerstand

inkl. ein Band der Ge-

fechtstechnik nach freier

Wahl Fr. 50.–

SUOV-Soldatenmesser

Fr. 10.–

20% Sonderrabatt zum Jubiläum 125 Jahre SUOV

Senden Sie mir bitte:

– Gefechtstechnik

Band 1a

Band 1b

Band 3

Band 4

Band 5a

Band 5b

Band Kuster

Totaler Widerstand ...

SUOV-Messer

Expl.

Expl.

Expl.

Expl.

Expl.

Expl.

Expl.

Expl.

St.

Meine Adresse

Grad:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ:

Ort:

Ausschneiden
und einsenden an:
Zentralsekretariat SUOV
Bözingenstrasse 1
CH-2502 Biel-Bienne

Lieferservice auf sicher?



Ist der Schnellste immer auch der Beste? Lieferservice ist eine typische Mehrkampfdisziplin. Denn eine sichere Lieferung lässt sich nicht allein mit der Stoppuhr messen: Die geprüfte Qualität, die kontrollierte Menge, ein den aktuellen Kundenbedürfnissen entsprechend dotiertes Lager sind zusammen mit der Pünktlichkeit Pluspunkte, die in der Summe die Zuverlässigkeit des Lieferpartners ausmachen.

Zunehmend strengere Umweltkriterien, das wei-

ter anwachsende Verkehrsvolumen und immer restriktivere Verhältnisse im Strassenverkehr müssen dabei keineswegs ein Handicap sein. Für Mühlebach sind diese Faktoren vielmehr ein Ansporn, den Lieferservice stets neuen, ganzheitlichen Anforderungen anzupassen.

Immer zuverlässig liefern heisst das Ziel: Unabhängig von äusseren Bedingungen, schnell und sicher.



mühlebach

Ihr Team vom Fach.

nossen. Die gegenwärtigen Diskussionen rund um die Initiative zur Abschaffung der Armee dürfen nicht unberührt lassen, fuhr Siegenthaler fort, und erinnerte unter anderem an die bittere Niederlage der Eidgenossen – weil zu wenig abwehrkräftig – bei Marignano. Wir sollten, wir müssen uns bewusst sein, dass nur eine starke, schlagkräftige Armee unser Land vom Krieg verschonen und einen eventuellen Angreifer von seinem Vorhaben abhalten kann.



Brugger Genie-OS bewies in Zurzach «Herz für die Betagten»

Junge Offiziere als Zügelmäänner im Altersheim

Von Arthur Dietiker, Brugg

Als sich Verwalter Werner Gross mit der Organisation der Züglete «seiner» 24 Pensionäre über die Strasse, ins neue Zurzacher Altersheim, befassen musste, stellte er sich vorerst vor, dies wäre eine sinnvolle Aufgabe für den örtlichen Zivilschutz. Aus terminlichen Gründen konnten die «Gelbhelme» für diese Aktion aber nicht eingesetzt werden. Da erinnerte sich Verwalter Gross an seine Militärdienstzeit in Brugg und startete eine entsprechende Anfrage an Oberst Ulrich Kägi, den Kommandanten der Genie-Offiziersschule 1/89. Die Antwort kam spontan und zustimmend: «Klar, das machen wir!» Es wurde aber nicht «eifach züglet». Schulkommandant Oberst Kägi realisierte die Altersheim-Züglete als militärische Übung unter dem Decknamen «Zuazü». Das heisst, die 37 Aspiranten hatten keine Ahnung, was ihnen bevorstand, als sie gemäss Einsatzbefehl am Mittwoch um 7.30 Uhr beim Schützenhaus Zurzach anzutreten hatten. Erst dort erfuhren sie von der geplanten Aktion und wurden von Übungsleiter Adj Uof Kurt Pedolin detailliert informiert. Dann hiess es «Mütze ab, Hemdärmel nach hinten rollen – und los, an die Arbeit!» Diesen 24. Mai werden die 24 Pensionäre vom Altersheim Zurzach – genauso wie die jungen Offiziere – sicher nie mehr vergessen. Die überraschend als Zügelmäänner eingesetzten Offiziere mussten von der guten Idee dieser Spontanaktion nicht speziell überzeugt werden.

Einrichtungswünsche berücksichtigt

Mit ihrem zuvorkommenden Verhalten fanden die feldgrauen Zügelmäänner problemlos das Gespräch mit den Betagten, auf deren Wünsche, was im neuen Zimmer wo hingestellt oder (wenn es sich um Bilder handelte) aufgehängt werden sollte, wenn immer möglich eingegangen wurde. Fast wie Profis nahmen die jungen Offiziere Schränke und Betten auseinander, trugen sie über die Strasse ins neue Altersheim und setzten sie dort wieder zusammen, wobei sich auch das vielseitig verwendbare Militärsackmesser bestens bewährte. In weiteren Arbeitsgängen wurden Tische, Stühle, Lampen, Bilder, Kleider, Blumenstöcke und alle weiteren persönlichen Sachen der Pensionäre vom alten ins neue Altersheim gezügelt. Die ganze Zügelaktion lief dermassen gut, dass die Betagten ihr Mittagsschläfchen bereits in ihrem neuen Daheim machen konnten.



Die jungen Offiziere als Zügelmäänner im Altersheim Zurzach.

Kompliment für die Zügelmäänner

Schulkommandant Oberst Kägis Übungsidee wurde zweifelsohne in allen Belangen in die Tat umgesetzt: Die Übung «Zuazü» war für die Aspiranten auch ein Stück Führerschulung; es galt, überraschende Probleme zu erkennen, zu lösen und zu bewältigen. Dieser Führungsauftrag gab den jungen Offizieren der Genietruppen Gelegenheit zu praktischem Spontanhilfe-Einsatz der Armee. Gleichzeitig konnten die jungen Bürger ein Stück weit aus nächster Nähe und eigenen Anschauung die menschliche Problematik eines Altersheim-Bewohners erfassen. Die Goodwillaktion der Genie-Offiziersschule darf aber auch als ein herzliches Dankeschön an betagte Mitbürgerinnen und Mitbürger gewertet werden, die vor Jahrzehnten – sei es vor oder hinter der Front – aktiv mitgeholfen haben, den Frieden in unserem Land zu bewahren. Die Leitung und die Bewohner des neuen Zurzacher Altersheimes sind des Lobes voll über den tollen Einsatz der Genie-Offiziersschule Brugg.

MITTEILUNGEN DER VERBÄNDE

Fouriere mit EDV in die Zukunft

Der Schweizerische Fourierverband hat einen wesentlichen Markstein gesetzt. Er ist jetzt in der Lage, allen Fourieren eine vom Oberkriegskommissariat bewilligte EDV-Lösung anzubieten. Die Zentraltechnische Kommission unter der Leitung ihres Vizepräsidenten, Four Ruedi Angehrn, Rorschach, hat in enger Zusammenarbeit mit dem OKK und unter Beizug von EDV-Spezialisten eine Software entwickelt. Mit dem Einsatz des «Fourpack» wird dem Einheitsfourier ein wesentlicher Teil seiner (Schreib)Arbeit abgenommen. Sämtliche Formulare werden musterkonform gedruckt. Die Anwendung der Applikation ist vom OKK bewilligt. Das Mitbringen entsprechender Hardware ist jedem einzelnen Fourier selber überlassen. Der SFV ist überzeugt, mit der Software «Fourpack» allen eine überzeugende Lösung anbieten zu können. SFV/mü



Übergabe der Software «Fourpack» von Ivo Haldner an den Zentralpräsidenten des Schweizerischen Fourierverbandes, Four Johannes Ledergerber, St. Gallen (lk).

MILITÄRSPORT

PAWEKA in Emmen

Im Emmen fanden die Patrouillenwettkämpfe (PAWEKA) der Flieger- und Fliegerabwehr-, der Transport-, der Armeeübermittlungstruppen sowie des Festungswachtkorps statt. Diese erstmals nur in Zweiergruppen und in vier Kategorien ausgetragene Vielseitigkeitsprüfung mobilisierte über 300 freiwillige Wehrsportler, die in einem abwechslungsreichen Siebenkampf um Punkte, Sekunden und Treffer kämpften.

Bei idealen Witterungsbedingungen erzielten folgende Athleten Spitzenresultate:

In der Kategorie Auszug waren Oblt L Kuehne und Oblt R von Flue von der L FI Kp 6 die Ersten. Hptm K Fischer und Wm C Wepf von der FFBetr Gr 6 siegten in der Kategorie Landwehr/Landsturm, Oblt U Marty und Kpl S Rutsch von der San Trsp Kp III dominierten im MFD-Wettkampf. Oblt K Ruchti und Lt A Bucher der Ristl Kp III/32 führten die Gästerangliste an. «Bei der diesjährigen Programmgestaltung sollte nicht nur die körperliche Leistung im Vordergrund stehen, sondern auch der Teamgeist, die Geschicklichkeit, der Plausch und die Freude am friedlichen Wettbewerb gefördert werden», meinte Wettkampfkdt Hptm Hans Buchser. Der angebotene Siebenkampf, bestehend aus zwei verschiedenen Geländeläufen, einem Orientierungslauf, Schiessen, HG-Werfen und neu je einem Geschicklichkeitsparcours mit dem Militärfahrrad und dem Gelände-Jeep trug diesem Motto vollauf Rechnung. «Zu hoffen bleibt, dass mit dieser attraktiven Wettbewerbsform wieder mehr Leute angesprochen werden, und dadurch nehmen auch wieder mehr am PAWEKA teil», stellte der zufriedene Divisionär Werner Jung fest, der mit Korpskommandant Walter Dürig und anderen militärischen und zivilen Gästen diese Veranstaltung mitverfolgte. asb



Zum 25. Male Westschweizer Tagesmarsch

Über 2300 Personen beteiligten sich am Wochenende 10./11. Juni in Chalet-à-Gobet, bei Lausanne, am 25. Westschweizer Tagesmarsch, der über Distanzen von 20 und 40 Kilometern führte. Organisiert wurde der zur Tradition gewordene Grossanlass, an dem sowohl die Zivilbevölkerung wie auch Militärs (auf dem Bild) mit Korpskommandant Jean-Rodolphe Christen, Kommandant FAK 1, teilnehmen können, wiederum von der Mechanisierten Division 1.

Aus NZZ



Thurgauer Wehrsporttage – Militärradrennen und Dreikampf im Raume Matzingen

Zürcher Militärradfahrer dominierten am Thurgauer Wehrsporttag

Von Gfr Werner Lenzin, Märstetten

Anlässlich der diesjährigen Thurgauer Wehrsporttage, welche am Samstag, dem 10. Juni, im Raume Matzingen in Form eines anspruchsvollen Militärradrennens und eines Sommer-Dreikampfs zur Durchführung gelangten, konnten sich etliche Zürcher erfolgreich in Szene setzen. Im Militärradrennen über eine Gesamtdistanz von 54 Kilometern gewann der Hinwiler Ewald Dönni (1:38:45) vor dem Effretliker Josef Berwert (1:39:08). Tagessieger im Dreikampf wurden der Landwehrler Oswald Betschart, Uster, und der Landstürmler Alois von Rotz, Sachseln, mit je einer Gesamtpunktzahl von 3502.

Entgegen den vergangenen Jahren organisierte die Sektion Thurgau des SVMLT (Schweizerischer Verband Mechanisierter und Leichter Truppen) die beiden Disziplinen Militärradrennen und Dreikampf am selben Wettkampftag. Neu war auch die Strecke für Radrennen, welche Wettkampfkommendant Oblt Erich Tiefenbacher zusammen mit seinen Funktionären gewählt hatte und die von allen Wettkämpfern als ideal, aber auch anspruchsvoll bezeichnet wurde.